

***Blauer Frack mit gelber Weste:***  
***Sich kleiden wie Werther, schreiben wie Werther***

***Original oder Fälschung?***

«Dir in der Ordnung zu erzählen, wie's zugegangen ist, ...wird schwer halten...» [GLM]

«Wer in ihrem Schosse sein Leben aushauchen könnte, ach Wilhelm, eine höhere Lust kann ich mir in diesem Dasein nicht denken.» [GLM]

«Es ist doch gewiss, dass in der Welt den Menschen nichts notwendig macht als die Liebe.»  
[Goethe]

«Wo ich neulich mit meiner Erzählung geblieben bin, weiss ich nicht mehr ...» [Goethe]

«Den reinsten Freuden ist ein Geist verschlossen, dem das Zeremoniell über alles geht.» [GLM]

«Ausbrechen möcht ich aus dem mechanischen Gang der Amtsgeschäfte.» [GLM]

«Wie froh bin ich, dass ich weg bin!» [Goethe]

***... man findet immer ein besseres Wort***

«da ist er imstande, mir einen Aufsatz zurückzugeben und zu sagen: Er ist gut, aber sehen Sie ihn durch, man findet immer ein besseres Wort, eine reinere Partikel. – Da möchte ich des Teufels werden. Kein Und, kein Bindewörtchen darf aussenbleiben, und von allen Inversionen, die mir manchmal entfahren, ist er ein Todfeind; wenn man seinen Perioden nicht nach der hergebrachten Melodie heraborgelt, so versteht er gar nichts drin.»  
*(Die Leiden des jungen Werther, 2. Buch, 24. Dez. 1771)*

**J. G. Herder, aus den «Fragmenten über die neuere deutsche Literatur», 1767:**

«Je mehr sich die Aufmerksamkeit, die Empfindung, der Affekt auf einen Augenpunkt heftet, je mehr will er dem andern auch eben diese Seite zeigen, am ersten zeigen, im hellsten Lichte zeigen – **und dies ist der Ursprung der Inversion.**»